

So heiss war es am 1. August Höck schon lange nicht mehr

Unter den Bäumen einen «Spatz» verköstigen

Mit traditioneller, ja schon urchiger Kost hat der Unteroffiziersverein Zug am 1. August die Zugerinnen und Zuger beim Huwylerturm in Zug verwöhnt. Auch wenn sich an diesem schönen 1.-August-Morgen mit rund fünfzehn Besucherinnen und Besuchern nur wenige den Huwylerturm ansehen wollten, füllten sich gegen 12 Uhr die Sitzbänke auf dem Rasen des Vorplatzes dennoch langsam. Auch das Rütli Quartier reservierte wiederum zwei Tische im kühlen Schatten für die Nachbarinnen und Nachbarn.

Doch leider erschien nur Familie Christen mit ihren beiden kleinen Kindern, wohnhaft an der Ringstrasse. Das Wetter war wohl ganz einfach zu gut und somit bevorzugten verständlicherweise viele Quartierbewohner bei dieser Hitze das kühle Nass eines Schwimbeckens oder des Sees. Diejenigen, die kamen, genossen umso mehr im Schatten der Bäume das kühle Bier oder das Glas Wein zum «Spatz» - dieser besonderen, vielen Wehrpflichtigen bestens bekannten Art Potaufeu aus dem Militärkochtopf.

Viel Vorbereitungszeit

Rund vier Stunden muss die währschafte Kost kochen, um die gewünschte Würze zu erhalten. Dabei verrät Koch Stephan Stadlin: «Je grösser die Menge, desto besser das Gericht.» Rund 160 Liter Suppe rühren er und sein Küchengefährte Werner Zwahlen mit der Kelle. Darunter finden sich nicht weniger als 14 Kilogramm Fleisch, 14 Kilogramm Knochen und 17 Kilogramm Kartoffeln.

Mit dem Rüsten des Gemüses haben die beiden Suppenköche bereits am Vortag begonnen. Und jetzt befolgen sie Schritt für Schritt die Anweisungen des Rezeptes. Und bringen die beiden am Bundesfeiertag nicht alles an die Gäste, verschenken sie die Kost an ein Altersheim. «Denn anders als in anderen Jahren», so Stadlin, «können wir es in diesem Jahr nicht an die Strafanstalt weiterreichen.»

Sponsoren für eine neue Website gesucht!

Wer schon einmal im Internet auf unserer Quartierseite gesurft ist, hat evtl. gemerkt, dass man relativ lange Wartezeiten in Kauf nehmen muss, um zwischen den einzelnen Seiten hin- und herzuschalten. Das Problem liegt darin, dass die Quartierhomepage bei einem Gratis-provider untergebracht ist.

Für das kommende Jahr möchten wir, dass die Page schneller läuft und suchen daher Sponsoren, die uns unter die Arme greifen würden. In Kürze wird man im Web abstimmen können, welche Domain wir reservieren sollen:

Beispiele: www.ruetli-quartier.ch oder www.unterleh.ch oder www.rosenberg.ch,

Die Kosten betragen 59.- pro Monat, welche wir dem Provider zu bezahlen haben. Als Gegenleistung wird das Werbebanner inkl. einem Link ihrer Firma auf der Startseite eingebettet. Es wird mit einem jährlichen Besucheraufkommen von 2000 Personen gerechnet, welche unsere Quartierhomepage aufschalten werden. Bei Interesse melden Sie sich bei:

marcelzuercher@hotmail.com oder Tel. 711 52 92

Wir hoffen, dass sich Sponsoren finden, um unseren Webauftritt zu finanzieren.
